

UNIVERSITÄTS TUMOR CENTRUM JENA

- Zertifiziertes Onkologisches Zentrum -

Qualitätsbericht 2020

Stand: 05/2021



Inhaltsverzeichnis

1.	Leistungsspektrum und Struktur des UniversitätsTumorCentrums Jena	2
1.1.	Interne Strukturen des UTC Jena	4
1.2.	Sprechstunden	5
1.3.	Im Zentrum tätige Fachärzte	7
1.4.	Primärfallzahlen	7
1.5.	Interdisziplinäre Tumorkonferenzen	8
1.6.	Tumordokumentation	9
1.7.	Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Fachkräfte	10
1.8.	Patientenveranstaltungen und Kooperation mit Beteiligung von Selbsthilfegruppen	10
1.9.	Studien	12
1.10.	Kooperationspartner	15
1.11.	Personelle und strukturelle Änderungen	17
2.	Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Verbesserung	18
2.1.	Ergebnis des DKG-Audits (OnkoZert)	18
2.2.	Interne Maßnahmen zur Qualitätssicherung	18
2.3.	Strukturierter Austausch mit anderen Onkologischen Zentren	19
2.4.	Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren	19
2.5.	Wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Onkologie	20

1. Leistungsspektrum und Struktur des UniversitätsTumorCentrums Jena

Das UniversitätsTumorCentrum Jena (UTC) fasst alle Kliniken des Universitätsklinikums Jena (UKJ) zusammen, in denen Patienten mit Krebserkrankungen behandelt werden. Es ist zuständig für die interdisziplinäre Koordination der Diagnostik und Therapie und stellt die spezialisierte Kompetenz der Ärzte und Wissenschaftler des UKJ für die Region zur Verfügung. Ziel ist eine enge Kooperation mit allen an der Versorgung onkologischer Patienten beteiligten Einrichtungen und niedergelassenen Ärzten in der Region.

Das UTC verfügt derzeit über 24 Mitarbeiter sowie einen Vorstand aus sechs Mitgliedern. Hauptaufgabe des UTC ist die Betreuung der nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifizierten Organkrebszentren. Im UTC vereinigen sich momentan 20 Kliniken und 10 Institute, in welchen die betreuten Tumor-entitäten getreu unserem Leitgedanken „Behandeln – Forschen – Informieren“ einer interdisziplinären Betrachtungsweise unterzogen werden. Unter dem Dach des UTC sind momentan sechs Zentren, fünf Module, ein Transitzentrum (Übergang vom Schwerpunkt zum Modul innerhalb des Onkologischen Zentrums) und zwei Schwerpunkte nach den Kriterien der DKG zertifiziert. Bei der letzten Begehung im November 2020 konnten dabei das Zentrum für Hämatologische Neoplasien sowie das Pankreaskrebszentrum erfolgreich neu zertifiziert werden. Der Aufbau des Onkologischen Zentrums Jena inkl. der derzeit nach DKG zertifizierten Zentren kann der nachfolgenden Abbildung 1 entnommen werden.



Abbildung 1: Struktur des Onkologischen Zentrums Jena – Übersicht über die derzeit (Stand: Mai 2021) nach den Kriterien der DKG zertifizierten Entitäten.

Neben der Betreuung der Organkrebszentren betreibt das UTC eine eigene Interdisziplinäre Konservative Tagesklinik mit 26 modernen Behandlungsplätzen. Dort arbeiten Mitarbeiter verschiedener Fachdisziplinen (Innere Medizin, Gynäkologie, Urologie, HNO) zusammen, um Patienten mit den unterschiedlichsten Tumor-erkrankungen die bestmögliche Therapie zu ermöglichen. Das Spektrum reicht dabei von klassischen Chemotherapien bis hin zu modernsten molekularen Therapieansätzen, welche im Rahmen klinischer Studien zur Anwendung kommen.

Ebenfalls zum Leistungsspektrum des UTC gehört die Zentrale Tumorambulanz. Diese bietet Krebspatienten die Möglichkeit, sich eine Zweitmeinung einzuholen. Auch für niedergelassene Kollegen und andere Krankenhäuser besteht die Möglichkeit, Patienten an die Zentrale Tumorambulanz zu überweisen. Das Angebot wird jährlich von ca. 150 Patienten genutzt. Seit März 2020 besteht zudem die Möglichkeit, nicht nur persönlich, sondern auch im Rahmen einer telefonischen bzw. telemedizinischen Sprechstunde in der Tumorambulanz vorstellig zu werden.

Die interdisziplinäre Besprechung von Diagnostik und Therapie unserer Tumorpatienten erfolgt im Rahmen von 12 wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen. Hierbei werden neun Konferenzen klinikintern, sowie drei Tumorkonferenzen telemedizinisch mit umliegenden Kliniken durchgeführt. Hinzu kommt einmal im Monat ein Molekulares Tumorboard, welches in Kooperation mit Kollegen des Universitätsklinikums Leipzig durchgeführt wird.

Weiterhin koordiniert das UTC die Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung am Universitätsklinikum Jena. Diese erstreckt sich momentan auf gynäkologische, urologische und Tumoren des Gastrointestinaltraktes.

Im Bemühen, die Versorgung von Krebspatienten im mitteldeutschen Raum und dort besonders in den ländlichen Gebieten weiter zu verbessern, haben sich das UTC und das Universitäre Krebszentrum Leipzig (UCCL) zudem entschlossen, künftig als „Mitteldeutsches Krebszentrum“ zusammenzuarbeiten. Hierzu schlossen beide Kliniken im Oktober 2020 einen formellen Kooperationsvertrag. Es ist geplant, als gleichberechtigte Partner an der Ausschreibungsrunde 2021 der Deutschen Krebshilfe (DKH) teilzunehmen, um gemeinsam eine Förderung als Onkologisches Spitzenzentrum (Comprehensive Cancer Center - CCC) zu erlangen. Unter dem Motto „Gemeinsam Krebs besiegen“ sollen beide Universitätskliniken künftig enger zusammenrücken, um die bestmögliche Versorgung der an Krebs erkrankten Patienten in Mitteldeutschland sicherzustellen, sich ergänzende Kompetenzen in Forschung, Lehre und Klinik zu entwickeln und bestehende Ressourcen optimal zu nutzen. Voraussichtlich im August 2021 wird die 9. Ausschreibung des Förderschwerpunktes Onkologische Spitzenzentren durch die DKH veröffentlicht werden. Die gemeinsame Antragstellung mit dem UCCL ist für Dezember 2021 geplant.

1.1. Interne Strukturen des UTC Jena

Das UTC Jena steht unter Leitung des Sprechers des UTC, Herrn Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus, Direktor der Klinik für Innere Medizin II, inne. Seine Stellvertretung hat Frau Prof. Dr. med. Andrea Wittig, Direktorin der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, inne. Zusätzlich umfasst der Vorstand vier weitere Mitglieder, welche unterschiedlichen klinischen und klinisch-theoretischen Fächern entstammen. Die Aufgaben des täglichen Geschäfts werden durch einen ärztlichen Geschäftsführer und eine administrative Geschäftsführerin wahrgenommen.

Die Organisation der Abläufe innerhalb des UTC ist in einer Betriebsordnung festgehalten. Über die Zusammenhänge der verschiedenen Bereiche gibt das nachfolgende Organigramm (Abbildung 2) Auskunft.

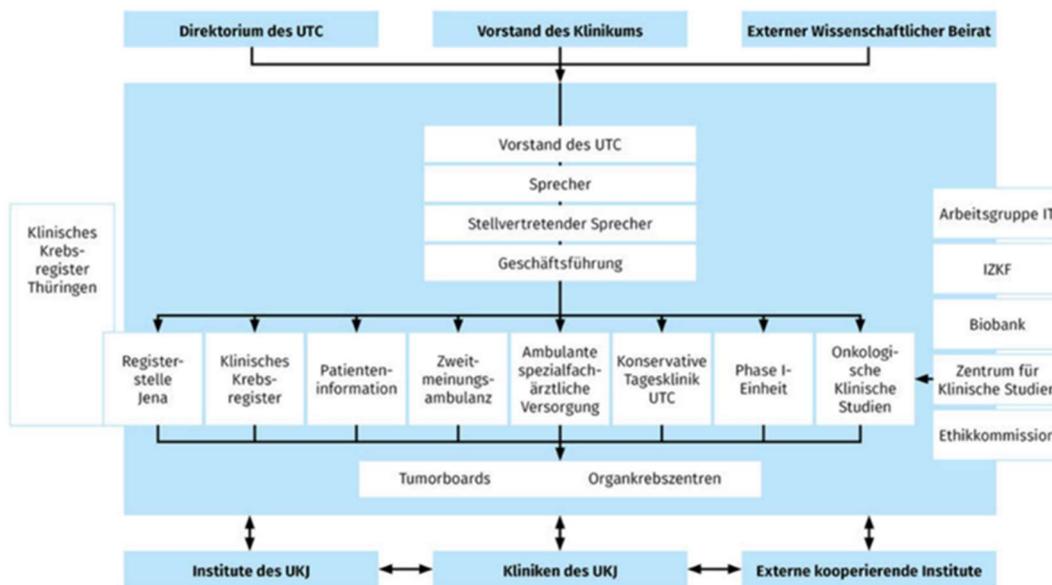


Abbildung 2: Organigramm des UTC Jena (Stand: 05/2021).

Im UTC Jena sind insgesamt 20 Kliniken und 10 Institute organisiert. Dies sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: Im UTC Jena organisierte Kliniken und Institute (Stand: 05/2021).

Kliniken	Institute
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Klinik für Augenheilkunde	Institut für Humangenetik
Klinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
Klinik für Geriatrie	Institut für Medizinische Mikrobiologie
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Datenwissenschaften
Klinik für Hautkrankheiten	Institut für Molekulare Zellbiologie
Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie	Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie
Klinik für Innere Medizin I (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin)	Institut für Rechtsmedizin, Sektion Pathologie
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Institut für Transfusionsmedizin
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Palliativmedizin	
Klinik für Innere Medizin III (Nephrologie, Rheumatologie/Osteologie, Diabetologie/Endokrinologie)	Institut für Translationale Onkologie

Klinik für Innere Medizin IV (Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie, Interdisziplinäre Endoskopie)
Klinik für Innere Medizin V (Pneumologie, Allergologie)
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Chirurgie
Klinik für Neurochirurgie
Klinik für Nuklearmedizin
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Klinik für Urologie

1.2. Sprechstunden

Oftmals führt der Weg für Patientinnen und Patienten über spezielle Tumorsprechstunden ans UTC Jena. Diese werden nachfolgend in Tabelle 2 dargestellt. Im Rahmen dieser Sprechstunden werden entsprechende Verfahren zur Diagnosefindung erläutert und durchgeführt. Gegebenenfalls erfolgt die Durchführung von Biopsien, welche nachfolgend in der Sektion Pathologie des Institutes für Rechtsmedizin auf ihre Dignität hin untersucht werden. Bei Vorliegen eines malignen – also nachweislich bösartigen – Tumors werden mit den Patienten die in Frage kommenden Behandlungsoptionen besprochen.

Tabelle 2: Sprechstunden mit Relevanz für das Onkologische Zentrum (Stand: 05/2021).

Gynäkologisches Krebszentrum – Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	
Dysplasiesprechstunde	Dienstag, 12:00 – 16:00 Uhr Mittwoch, 10:00 – 14:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tumorsprechstunde	Donnerstag, 08:00 – 15:00 Uhr
Hauttumorzentrum – Klinik für Hautkrankheiten	
Lymphknotenultraschallsprechstunde	Donnerstag, 08:00 – 10:00 Uhr
Onkologische Sprechstunde	Montag - Mittwoch sowie Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
Interdisziplinäres Brustzentrum – Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	
Allgemeine Sprechstunde	Montag – Freitag, 08:00 – 15:30 Uhr
Akutsprechstunde	Montag – Freitag, 08:00 – 09:00 Uhr
Sprechstunde Brustschwestern (Breast Care Nurses)	Donnerstag, 08:00 – 15:00 Uhr
Kopf-Hals-Tumorzentrum – Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Chirurgie	
Sprechstunde für Hauttumorerkrankungen (HNO)	Mittwoch, 13:00 – 15:00 Uhr

Sprechstunde für Tumorerkrankungen (HNO)	Montag, 08:00 – 13:00 Uhr
Tumorsprechstunde (MKG)	Donnerstag, 08:00 – 13:00 Uhr
Neuroonkologisches Zentrum – Klinik für Neurochirurgie	
Tumorsprechstunde	Dienstag und Freitag, 08:00 – 14:30 Uhr
Prostatakrebszentrum und Schwerpunkt Urologische Tumoren – Klinik für Urologie	
Harnblasentumorsprechstunde	Freitag, 08:00 – 14:30 Uhr
Nierenzellkarzinomsprechstunde	Montag, 08:00 – 14:30 Uhr
Prostatakarzinomsprechstunde	Montag, 08:00 – 14:30 Uhr Mittwoch, 08:00 – 13:30 Uhr
Tumorsprechstunde	Dienstag, 08:00 – 12:00 Uhr Donnerstag, 08:00 – 13:00 Uhr
SarkomCentrum Jena – Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie und Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	
Sprechstunde für Muskuloskelettale Tumoren inkl. Sarkome der Extremitäten und des Rumpfes	Donnerstag, 08:00 – 15:00 Uhr
Sprechstunde für retroperitoneale und intraabdominelle Sarkome inkl. GIST	Freitag, 08:00 – 14:00 Uhr
Internistische Sprechstunde für Sarkome	Freitag, 10:00 – 14:00 Uhr
Viszeralonkologisches Zentrum (Bauchspeicheldrüsen-, Darm-, Leber-, Speiseröhrenkrebs, Sonstige Gastrointestinale Tumoren) – Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	
Hepatobiliäre Sprechstunde	Mittwoch, 08:00 – 15:00 Uhr
Kolorektale Sprechstunde	Montag und Freitag, 08:00 – 15:00 Uhr
Pankreatobiliäre Sprechstunde	Donnerstag, 08:00 – 15:00 Uhr
Spezialsprechstunde Oberer Gastrointestinaltrakt (Tumoren von Magen und Speiseröhre)	Montag, 08:00 – 15:00 Uhr
Zentrum für Hämatologische Neoplasien – Klinik für Innere Medizin II, Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	
Gastroenterologisch-onkologische Sprechstunde	nach Vereinbarung
Hämatologische Sprechstunde	nach Vereinbarung
Myelomsprechstunde	nach Vereinbarung
Stammzelltransplantationssprechstunde	nach Vereinbarung

Zweitmeinungssprechstunde des UTC **nach Vereinbarung**

1.3. Im Zentrum tätige Fachärzte

Die qualitativ hochwertige Versorgung unserer onkologischen Patienten liegt uns am Herzen. Alle Patienten werden am UTC nach den anerkannten und gesicherten Standards der medizinischen Wissenschaft in der jeweils betreffenden Fachdisziplin behandelt. Dafür sorgt eine Vielzahl am UTC tätiger Fachärzte, deren Anzahl in Tabelle 3 dargestellt ist.

Tabelle 3: Anzahl der am UTC Jena im Jahr 2020 tätigen Fachärzte.

Fachrichtung	Anzahl Fachärzte
Dermatologie	8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6
Gefäßchirurgie	4
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	9
Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	18, davon 9 mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	3
Neurochirurgie	8
Nuklearmedizin	6
Orthopädie und Unfallchirurgie	15
Pathologie	7
Radiologie	16
Radioonkologie und Strahlentherapie	6
Urologie	10
Viszeralchirurgie	17

1.4. Primärfallzahlen

Im Jahr 2020 wurden im UTC Jena 20.422 Patienten mit einer Krebserkrankung behandelt (15.590 ambulant, 4.832 stationär), davon 1.335 mit der Erstdiagnose einer onkologischen Erkrankung. Hinzu kommen Patientin-nen und Patienten mit Metastasen, Rezidiven oder palliativen Krankheitsverläufen. Die Primärfallzahlen für 2020 können Tabelle 4 entnommen werden.

Tabelle 4: Primärfallzahlen im Geltungsbereich des UTC Jena für das Jahr 2020.

Tumorentität	Mindestprimärfälle pro Jahr nach Onko-Zert	Primärfälle 2020 am UTC Jena	Erfüllung der Mindestprimärfallzahl
Darm	50	85	ja
Gynäkologische Tumoren	50	94	ja
Hämatologische Neoplasien	75	221	ja
Haut (invasives malignes Melanom)	40	75	ja
HCC	30	67	ja
Kopf-Hals-Tumoren	75	105	ja
Mamma	100	181	ja
Neuroonkologische Tumoren	100	114	ja
Pankreas	25	70	ja
Prostata	100	155	ja
Sarkome	keine Vorgabe	52	ja
Sonstige Gastroenterologische Tumoren (S1)	keine Vorgabe	58	ja
Sonstige Urologische Tumoren (Hoden, Penis)	keine Vorgabe	9	ja
Speiseröhre	20	49	ja

Das UTC Jena erfüllt die an Onkologische Zentren gestellte Anforderung der Versorgung von mindestens fünf Tumorentitäten und mindestens 50% der neu auftretenden Tumorerkrankungen.

1.5. Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Bei diesen handelt es sich um das Kernelement der Behandlung unserer Tumorpatienten. Wöchentlich werden in neun internen interdisziplinären Tumorkonferenzen die Befunde unserer onkologischen Patienten besprochen und das optimale interdisziplinäre Therapiekonzept für sie ausgearbeitet. Die Wochenübersicht der am UTC Jena stattfindenden Tumorkonferenzen ist in Abbildung 3 zu sehen.

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:00			Hepatopankreatobiliäre Tumorkonferenz Disziplinen: Allgemeinchirurgie, Internistische Onkologie, Strahlentherapie, Pathologie, Diagnostische Radiologie, Hepatologie Ort: Konferenzraum AVGC 6214.U1 R 015	
09:00				
13:00			Pädiatrische Tumorkonferenz Disziplinen: Kinderklinik (Onkologie), Kinderchirurgie, Kinderradiologie, Strahlenklinik, Pathologie Ort: Konferenzraum IDIR 6471.00.013	Telemedizinische Tumorkonferenz KH Naumburg Strahlentherapie
13:30		Urologische Tumorkonferenz Disziplinen: Urologie, internistische Onkologie, Strahlentherapie, Pathologie, Radiologie Ort: Konferenzraum IDIR A2 6411.00.013	Hämatologische Tumorkonferenz Disziplinen: Hämatologie, Internistische Onkologie, Strahlenklinik, Pathologie, Radiologie, ggfs. Operative Disziplinen, Nuklearmedizin, Nephrologie, Palliativmedizin, Onkologische Pflege Ort: Konferenzraum IDIR A2 6411.00.013	
13:45				
14:00				
14:15				
14:30				
14:45				
15:00		Gynäkologische Tumorkonferenz Disziplinen: Gynäkologie, internistische Onkologie, Strahlentherapie, Pathologie, Radiologie, Hämatologie Ort: Seminarraum 8, Haus E		
15:30				
16:00				
16:30				
17:00				

Abbildung 3: Wochenübersicht der internen und externen interdisziplinären Tumorkonferenzen, welche am UTC Jena durchgeführt werden.

In allen internen Tumorkonferenzen haben niedergelassene Kollegen und andere Krankenhäuser die Möglichkeit, ihre Patienten persönlich oder via Telefon vorzustellen. Ferner nimmt das UTC Jena wöchentlich telemedizinisch an drei Tumorkonferenzen externer Häuser teil. Im Jahr 2020 wurde außerdem eine einmal im Monat stattfindende Molekulare Tumorkonferenz etabliert, welche wir zusammen mit unseren Kollegen vom UCCL Leipzig durchführen.

Die Anmeldung zu den Tumorkonferenzen erfolgt in elektronischer Form, im Anschluss daran wird der jeweilige Fall durch einen Dokumentar des UTC zur Besprechung aufbereitet. Das Ergebnis der Besprechung wird elektronisch protokolliert und durch die Konferenzteilnehmer gemeinsam freigegeben. Sowohl die niedergelassenen Kollegen als auch die Patientinnen und Patienten können im Anschluss eine gedruckte Version des Protokolls erhalten.

1.6. Tumordokumentation

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des UTC und der zugehörigen Organkrebszentren. Sie dient der Erfassung der onkologischen Patientinnen und Patienten des UKJ in einer Datenbank mittels eines speziellen Dokumentationssystems. Die konsequente Dokumentation der Patientendaten, welche z.B. tumorbiologische Daten (Größe und Lokalisation des Tumors), Daten zur Therapie (Operation, Medikamente, Strahlentherapie) und Nachsorgedaten umfasst, ermöglicht uns die regelmäßige Überprüfung und kontinuierliche Verbesserung unserer Versorgungs- und Ergebnisqualität.

Weiterhin ist das Klinische Krebsregister Jena Teil des UTC. Hier werden erkrankungsbezogene und epidemiologische Daten von Tumorpatienten aus dem Ostthüringer Raum nach den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet und gespeichert. Grundlage hierfür bildet ein entsprechendes Gesetz des Freistaates Thüringen. Die epidemiologischen Daten werden an das Gemeinsame Krebsregister für die neuen Bundesländer in Berlin weitergeleitet. Ziel der Arbeit des Krebsregisters ist die Verbesserung der Behandlung und Nachsorge von Krebspatienten durch die Unterstützung des Informationsflusses zwischen den behandelnden Einrichtungen, insbesondere zwischen stationärem und ambulantem Bereich sowie die Gewinnung wichtiger Informationen über Ursachen, Entwicklung, Verbreitung und Verhinderung der verschiedenen Krebsarten. Die Datenübermittlung an das Klinische Krebsregister erfolgt dabei in anonymisierter Form und bedarf der Einwilligung durch den Patienten, welche dieser jederzeit widerrufen kann. Dies ist auch der Fall, wenn bereits Daten an das Krebsregister weitergeleitet wurden.

1.7. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Fachkräfte

Das UTC Jena führt regelmäßig Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Angehörige aller medizinischen Berufsgruppen durch.

Als besonderes Highlight ist hier der 34. Deutsche Krebskongress zu nennen, welcher vom 19.-22.02.2020 in Berlin unter der Leitung des Sprechers des UTC, Herrn Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus, als Tagungspräsident stattfand. Dieser stand unter dem Motto „informativ. innovativ. integrativ.“ und bot sowohl professionelle Fortbildungen zu allen häufigen und auch vielen seltenen Krebserkrankungen als auch Vorträge zu neuen diagnostischen und therapeutischen Verfahren. Weiterhin sollte die interdisziplinäre und interprofessionelle Vernetzung gefördert werden. Erstmals wurde auch ein Studierendentag durchgeführt sowie ein spezielles Programm für junge Onkologinnen und Onkologen angeboten.

Leider mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 die meisten der sonst regelmäßig stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen entfallen.

1.8. Patientenveranstaltungen und Kooperation mit Beteiligung von Selbsthilfegruppen

Das UTC Jena bietet in Kooperation mit verschiedenen Selbsthilfegruppen Informationsveranstaltungen für Patienten und Angehörige an, um über die Entstehung von Krebs, die Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie und zum Umgang mit der Erkrankung aufzuklären. Insbesondere ist dabei die Kooperation mit der Thüringischen Krebsgesellschaft e.V. hervorzuheben, mit welcher eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen durchgeführt werden.

Im Jahr 2020 konnte leider eine Vielzahl der geplanten Patientenveranstaltungen bedingt durch die COVID-19-Pandemie nicht stattfinden. Die dennoch durchgeführten Veranstaltungen können Tabelle 5 entnommen werden. Sie fanden zum Großteil als digitales Format statt.

Tabelle 5: Übersicht über die in 2020 durch das UTC Jena durchgeführten Patientenveranstaltungen.

Durchführende Einrichtung	Titel der Veranstaltung	Datum
Institut für Physiotherapie	Krebs: Selber aktiv werden!	28.02.2020
Institut für Physiotherapie	Krebs: Selber aktiv werden!	25.09.2020
Institut für Physiotherapie	ONKO-Kreis: Körperliche Bewegung - Was tut Patienten mit einer Krebserkrankung gut?	05.10.2020
Institut für Physiotherapie	ONKO-Kreis: Körperliche Bewegung - Was tut Patienten mit einer Krebserkrankung gut?	30.11.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	ONKO-Kreis: Was ist Krebs? Wie entsteht Krebs und warum gerade ich?	03.02.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	ONKO-Kreis: Moderne Krebstherapien – was können Operation, Strahlentherapie und moderne Medikamente leisten?	17.02.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Was passiert mit mir?	28.02.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Wissen hilft!	29.02.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Nebenwirkungen, was hilft?	29.02.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Was kann ich selber tun?	29.02.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	ONKO-Kreis: Offene Sprechstunde für Onkologiepatienten	02.03.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Moderne Therapien - was ermöglicht die Forschung?	05.06.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: An einer Studie teilnehmen - was bedeutet das?	06.06.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Selbstwirksamkeit - was kann ich selber tun und bewirken?	06.06.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Wunschthema der Teilnehmer	06.06.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Was passiert mit mir?	25.09.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Wissen hilft!	26.09.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Nebenwirkungen, was hilft?	26.09.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Krebs: Was kann ich selber tun?	26.09.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	ONKO-Kreis: Was ist Krebs? Wie entsteht Krebs und warum gerade ich?	28.09.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	ONKO-Kreis: Moderne Krebstherapien – was können Operation, Strahlentherapie und moderne Medikamente leisten?	26.10.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	ONKO-Kreis: Nebenwirkungen der Krebsbehandlung und deren Therapie	02.11.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Expertensprechstunde	05.11.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Expertensprechstunde	06.11.2020

Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	ONKO-Kreis: Komplementäre Medizin für Krebspatienten	09.11.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Expertensprechstunde	12.11.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Expertensprechstunde	13.11.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	ONKO-Kreis: Rehabilitation als wichtiger Baustein der onkologischen Therapie	16.11.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Expertensprechstunde	19.11.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Expertensprechstunde	20.11.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Expertensprechstunde	27.11.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Expertensprechstunde	04.12.2020
Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Expertensprechstunde	11.12.2020
Klinik für Urologie	Patientenforum Bad Tabarz	01.07.2020
Klinik für Urologie	Patientenforum der Selbsthilfegruppe Prostatakarzinom	11.08.2020
UniversitätsTumorCentrum Jena	ONKO-Kreis: Ernährung für Patienten mit einer Krebserkrankung	12.10.2020
Institut für Physiotherapie	Krebs: Selber aktiv werden!	28.02.2020

1.9. Studien

Wenn möglich werden an Krebs erkrankte Patientinnen und Patienten in klinische Studien eingeschlossen. Die Entscheidung über den Einschluss wird dabei im Allgemeinen im Rahmen der Interdisziplinären Tumorkonferenz getroffen.

Viele unserer Studien laufen unter interdisziplinärer Beteiligung, sodass das UTC in der Lage ist, auch im Rahmen der Durchführung klinischer Studien qualitativ hochwertige Strukturen vorzuhalten. Betreut werden die klinischen Studien durch das Zentrum für Klinische Studien, welches zentral für das gesamte Universitätsklinikum agiert, oder aber durch die Studienzentralen der einzelnen Fachkliniken.

Durch die Teilnahme an nationalen und internationalen klinischen Studien ermöglichen wir unseren Krebspatienten den frühzeitigen Zugang zu innovativen Krebstherapien. Hervorzuheben ist dabei die interdisziplinäre Phase I-Studieneinheit, welche am UTC als eine der ersten überhaupt in Deutschland etabliert wurde. Hier werden neue, vielversprechende Medikamente zur Therapie onkologischer Erkrankungen erstmalig am Menschen getestet. Speziell ausgebildete Studienschwestern und Ärzte gewährleisten dabei eine engmaschige, interdisziplinäre Betreuung unserer Patienten.

Bei der Auswahl, welche Studien am UKJ durchgeführt werden, lassen wir uns von höchsten wissenschaftlichen und insbesondere ethischen Standards leiten. Die Teilnahme an einer Studie setzt die schriftliche Einwilligung unserer Patienten voraus, die erst nach einer eingehenden Aufklärung und einer angemessenen Bedenkzeit wirksam erteilt werden kann. Tabelle 6 gibt eine Übersicht der in 2020 am UTC durchgeführten klinischen Studien inklusive der in diesem Jahr eingeschlossenen Patienten. Insgesamt wurden im Jahr 2020 am UTC 561 onkologische Patienten neu in Studien eingeschlossen.

Tabelle 6: Übersicht über die in 2020 am UTC durchgeführten klinischen Studien und der in diesem Jahr jeweils neu eingeschlossenen Patienten.

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie	Anzahl Patienten in 2020
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	MDS-19PICCEU01	offen	9
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	PROMISE GDX-44-001	geschlossen	1
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	LiLi	offen	3
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	LiverT(w)oHeal	offen	12
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Product II	offen	1
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	PubliCare	offen	39
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Stoma-Pilot	offen	2
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	TOM	geschlossen	1
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	ZeLeR	offen	46
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin – Sektion Schmerztherapie	IMI-Pain-Care PROMPT	offen	43
Klinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	ADAPTcycle	offen	8
Klinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	DUO-O	offen	7
Klinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	OVAR 2.29	offen	2
Klinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	RESCUE	offen	4
Klinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	RIBANNA	offen	9
Klinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	SCORE	offen	1
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Adrisk	offen	2
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	HANNA	offen	2
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	OncSaliva	offen	14
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Optozyt	offen	18
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Redon	offen	3
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Strebenko	offen	6
Klinik für Hautkrankheiten	NIS NICO (CA209653)	offen	4
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	ABL 001	offen	1
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	ACTICCA	offen	2
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Adore	offen	2
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Alternative-C	offen	1
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Apollo	offen	1

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie	Anzahl Patienten in 2020
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Astral	offen	1
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	BlastCrisis	offen	2
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	CAre4aya	geschlossen	12
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	CONK-O007	geschlossen	1
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	CPDR001X2105	offen	1
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	DANTE	geschlossen	9
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	DasaHit	geschlossen	10
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	DAUNOdouble	offen	10
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	DSMM XV	offen	1
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	DSMM XVII	offen	8
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Fascination	offen	7
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	HD 21	offen	6
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Immuchec	geschlossen	4
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	IMMUNIB	offen	3
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Jet Hektor	offen	5
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	M13-494	offen	3
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	MK-7902-005	offen	1
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	MMM02	offen	1
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Momentum	offen	3
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Moonlight	geschlossen	2
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	MPN	offen	8
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	MPN Infekt	geschlossen	36
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Napoleon	offen	2
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	POMINC	geschlossen	3
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Ponderosa	offen	4
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	Ruxo-BEAT	offen	4
Klinik für Innere Medizin II – Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie	SAL-Register	offen	45
Klinik für Neurochirurgie	Experimentelle Analysen zur Tumorbilogie von intrakraniellen und intraspinalen Tumoren	offen	27
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	Biobank Muskuloskelettales Gewebe	offen	10

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie	Anzahl Patienten in 2020
Klinik für Urologie	CA017-078	offen	2
Klinik für Urologie	CA045-009	offen	1
Klinik für Urologie	CA209-650	offen	3
Klinik für Urologie	CA209-914	offen	3
Klinik für Urologie	Cabopoint	offen	3
Klinik für Urologie	EvEnt Pca	geschlossen	2
Klinik für Urologie	MK3475-641	offen	2
Klinik für Urologie	NORA	offen	2
Klinik für Urologie	OpeRA	offen	8
Klinik für Urologie	PCO	offen	50
Klinik für Urologie	SUNNIFORECAST	offen	3
Klinik für Urologie	TITAN TCC	geschlossen	6
Klinik für Urologie	Triton 3	offen	1
Klinik für Urologie	XL184-313	offen	4

1.10. Kooperationspartner

Das UTC Jena kooperiert derzeit mit insgesamt 40 verschiedenen Klinika, Praxen, Hospizen, Reha-Kliniken und Selbsthilfegruppen der Region. Die betreffenden Einrichtungen können Tabelle 7 entnommen werden.

Tabelle 7: Auflistung der Kooperationspartner des UTC Jena (Stand: 05/2021).

Name des Kooperationspartners	Durchführende Einrichtung beim Kooperationspartner	Art des Kooperationspartners
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Institut für Neuropathologie	Klinik
Hospiz Jena gGmbH	Bereich stationäres Hospiz	Hospiz
Hospiz Jena gGmbH		Hospiz
Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Jena und Umgebung		Selbsthilfegruppe
Internistisch-onkologische Praxis - Dr. med. Sabine Hahnfeld		Praxis
Ambulantes Zentrum für Hämatologie, Onkologie und Gerinnung Kronach - Dr. med. Martina Stauch		Praxis
Onkologische Schwerpunktpraxis Jena - Dr. med. Ute Ritter		Praxis
Zentrum für ambulante Medizin Uniklinikum Jena gGmbH	Praxis für Nuklearmedizin	Praxis
Thüringen-Kliniken "Georgius Agricola" GmbH	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie/ Darmkrebszentrum Saalfeld und Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe/ Gynäkologisches Krebszentrum Saalfeld	Klinik

Helios Klinikum Erfurt GmbH	Helios Onkologisches Zentrum Erfurt	Klinik
Lebertransplantierte Deutschland e. V.		Selbsthilfegruppe
Radiologische Praxis Dr. med. Susanne Wurdinger und Gemeinschaftspraxis für Mammographiescreening		Praxis
Deutsche ILCO e.V.	Landesverband Thüringen	Selbsthilfegruppe
Robert-Koch-Krankenhaus Apolda GmbH	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Brustkrebszentrum Apolda	Klinik
St. Georg Klinikum Eisenach gGmbH	Onkologisches Zentrum	Klinik
Klinikum Burgendlandkreis GmbH	Klinik für Innere Medizin	Klinik
Klinikum Burgendlandkreis GmbH	Klinik für Innere Medizin	Klinik
Klinik an der Weißenburg GmbH		Reha-Klinik
REGIOMED Rehaklinik Masserberg	Abteilung Onkologie	Reha-Klinik
Thüringische Krebsgesellschaft e.V.		Selbsthilfegruppe
Medicus Zentrum für Gesundheit und Naturheilverfahren - Dr. med. Bettina Lange		Praxis
Kinderhospiz Mitteldeutschland Nordhausen e.V.	Kinder- und Jugendhospiz Tambach-Dietzharz	Hospiz
Kinderhospiz Mitteldeutschland Nordhausen e.V.	Thüringer Kinderhospizdienst	Hospiz
Helios Klinikum Erfurt GmbH	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Kinderonkologisches Zentrum Erfurt	Klinik
Sarkom-Selbsthilfegruppe Leipzig		Selbsthilfegruppe
Kreiskrankenhaus Greiz GmbH	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Klinik
Frauensebsthilfe Krebs Landesverband Thüringen e.V.		Selbsthilfegruppe
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	Onkologisches Zentrum	Klinik
Helios Klinikum Berlin-Buch GmbH	Klinik für Tumororthopädie	Klinik
Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH Merseburg		Klinik
Leukämie- und Lymphom-Hilfe in Thüringen und Franken e.V.		Selbsthilfegruppe
Universitätsklinikum Leipzig AöR	Universitäres Krebszentrum Leipzig (UCCL)	Klinik
Universitätsklinikum Heidelberg	Abteilung Medizinische Onkologie	Klinik
Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V.	Regionalgruppe Gera	Selbsthilfegruppe
Helios Klinikum Erfurt GmbH		Klinik
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	Onkologisches Zentrum	Klinik
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden	Nationales Netzwerk Genomische Medizin Lungenkrebs	Klinik
Klinikum St. Georg gGmbH Leipzig	ImmunDefektCentrum (IDCL)	Klinik
Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH		Klinik
Chirurgisch-Orthopädische Gemeinschaftspraxis Ingolstadt/Gaimersheim		Praxis

1.11. Personelle und strukturelle Änderungen

In 2020 ergaben sich mehrere personelle und strukturelle Änderungen am UTC Jena.

In der Klinik für Neurochirurgie wurde der Direktor und gleichzeitig Leiter des Neuroonkologischen Zentrums, Herr Prof. Rolf Kalf, in den Ruhestand verabschiedet. Der Koordinator des Zentrums, Herr Prof. Dr. Jan Walter, wechselte an das Klinikum Saarbrücken und übernahm die Leitung der dortigen Klinik für Neurochirurgie. Neuer Klinikdirektor und Leiter des Neuroonkologischen Zentrums ist nunmehr seit dem 01.10.2020 Herr Prof. Dr. med. Christian A. Senft, die Zentrumskoordination übernahm Herr PD Dr. med. Marcel A. Kamp.

Herr Dr. med. Frank Peter Berger (Klinik für Urologie) übernahm die Koordination des Prostatakrebszentrums von Frau Sabine Morgenstern, welche das UKJ zu Beginn des Jahres 2021 in die Niederlassung verließ.

Schließlich kam es im Oktober 2020 zur Neugründung der Klinik für Innere Medizin V mit dem Schwerpunkt Pneumologie und Allergologie. Ziel der neuen Klinik, welche kommissarisch von Frau Prof. Dr. Susanne Lang geführt wird, ist die Bündelung der interdisziplinären Expertise auf dem Gebiet der Pneumologie, wobei die Versorgung unserer Patienten mit Krebserkrankungen der Lunge einen besonderen Stellenwert einnimmt.

2. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Verbesserung

2.1. Ergebnis des DKG-Audits (OnkoZert)

Das letzte Audit des Onkologischen Zentrums durch die DKG (Wiederholaudit) fand im November 2020 statt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden die bereits bestehenden Zentren und Module lediglich einer Begutachtung aufgrund der Aktenlage unterzogen, bei welcher Erhebungs- und Kennzahlenbögen geprüft wurden. Weiterhin war im Rahmen dieser Aktenprüfung eine Stellungnahme zur Bearbeitung der im Audit 2019 erteilten Hinweise einzureichen. Hieraus ergaben sich für die bereits zertifizierten Zentren keine Abweichungen, alle Zertifikate konnten ohne Beanstandung verlängert werden.

Eine Vor-Ort-Begehung durch Fachexperten der Zertifizierungsorganisation OnkoZert fand am 11.-12. November 2020 lediglich für das neu zu zertifizierende Zentrum für Hämatologische Neoplasien sowie für das Viszeralonkologische Zentrum inkl. des erstmals zur Zertifizierung antretenden Pankreaskrebszentrums (Modul) statt. Im Rahmen der Begehung erfolgte auch eine Schnittstellenbetrachtung des Onkologischen Zentrums. Beide neuen Zentren konnten einen positiven Eindruck hinterlassen, ihre Neuzertifizierung wurde uneingeschränkt empfohlen.

Als Stärken des Onkologischen Zentrums wurden seine gute Struktur, die Qualität der bestehenden und gelebten Kooperationen und die gleichbleibend hohen Fallzahlen hervorgehoben. Auch die gut etablierte Palliativmedizin sowohl im ambulanten als auch im stationären Sektor konnten einen guten Eindruck hinterlassen. Die Qualität der Arbeit in den Querschnittsbereichen Radiologie, Radioonkologie und Nuklearmedizin vermochte ebenfalls zu überzeugen, genauso wie die Gründung des Mitteldeutschen Krebszentrums zusammen mit unserem Kooperationspartner vom UCCL Leipzig. Das hohe Engagement der Beteiligten in allen Zentren wurde ebenfalls gelobt.

Entwicklungspotential wurde in den Bereichen Psychoonkologie sowie Sozialarbeit/Rehabilitation gesehen, welche eine personelle Aufstockung erfahren sollten. Auch die Beschilderung des Klinikums, insbesondere die Ausschilderung der einzelnen Zentren wurde als verbesserungswürdig eingestuft. Für das Viszeralonkologische Zentrum wurde die Schaffung von Beratungsräumen für Psychoonkologie und Sozialdienst sowie für die Stomatherapie eingefordert.

2.2. Interne Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Um unseren Patientinnen und Patienten eine gleichbleibend hohe Versorgungsqualität im UTC gewährleisten zu können, führen wir jährlich eine Vielzahl an internen qualitätssichernden Maßnahmen durch.

So wurde zu Beginn des Jahres 2020 mit allen Zentren, Modulen und Schwerpunkten eine Nachbereitung des im November 2019 erfolgten Audits durchgeführt. In dieser wurden Verbesserungspotentiale und Handlungsbedarfe besprochen, welche durch die Auditoren identifiziert wurden und es wurde ein entsprechender Aktionsplan für jede Einheit erstellt. Der Bearbeitungsstand wurde unterjährig gemonitort und sein Erfüllungsgrad in einem internen Audit in den Monaten August und September 2020 abschließend beurteilt.

Als weiteres Instrument zur Qualitätssicherung wurden vom Onkologischen Zentrum insgesamt drei Qualitätszirkel durchgeführt, von welchen einer zu Beginn und einer zu Mitte des Jahres stattfand, der letzte dann zur Vorbereitung der Begehung durch die Fachexperten kurz vor dem DKG-Audit. Darüber hinaus führten alle Zentren in 2020 mind. einen eigenen Qualitätszirkel durch, bei welchem jeweils mind. ein Vertreter des UTC anwesend war. Auch regelmäßige M&M-Konferenzen wurden durch die Zentren durchgeführt.

2.3. Strukturierter Austausch mit anderen Onkologischen Zentren

Im Bestreben, die Versorgung unserer onkologischen Patienten weiter zu verbessern, steht das UTC in einem regen Austausch mit anderen Kliniken, welche in die Versorgung von Krebspatienten eingebunden sind.

Seit November 2019 besteht eine Zusammenarbeit mit dem UCCL Leipzig unter dem Dach des „Mitteldeutschen Krebszentrums“, ein formeller Kooperationsvertrag wurde im Oktober 2020 geschlossen. Unser Partnerklinikum verfügt über insgesamt acht von der DKG zertifizierte Organkrebszentren (Brustkrebszentrum, Darmkrebszentrum, Gynäkologisches Krebszentrum, Hauttumorzentrum, Kinderkrebszentrum, Kopf-Hals-Tumorzentrum, Neuroonkologisches Zentrum, Prostatakarzinomzentrum). Zwischen diesen und den am UTC zertifizierten Zentren besteht ein enger fachlicher Kontakt und Austausch hinsichtlich der Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen. Im Rahmen der Initiative „Mitteldeutsches Krebszentrum“ wurde mit der Erarbeitung einheitlicher Arbeitsanweisungen und Behandlungskonzepte mit Gültigkeit für beide Klinika begonnen.

Weiterhin ist das UTC Jena seit 2020 Mitglied im Netzwerk der Onkologischen Spitzenzentren der Deutschen Krebshilfe. Innerhalb dieses Netzwerks treffen sich regelmäßig Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenfeldern, um dort spezifische Fragestellungen zu bearbeiten. Das UTC entsendet dabei Vertreter in die Arbeitsgruppen Digitale Onkologie, Molekulare Diagnostik/Therapie, Outreach, Palliativmedizin sowie Psychoonkologie/Krebs-Selbsthilfe,

2.4. Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren

Um nicht nur für Krebspatienten am UTC, sondern auch an anderen Einrichtungen die Versorgung zu optimieren und auf ein solides Fundament der evidenzbasierten Medizin zu stellen, beteiligen sich Experten des UTC Jena an der Erstellung medizinischer Leitlinien. Hierbei handelt es sich um wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte Handlungsempfehlungen, die auf Grundlage des aktuellen Standes der Wissenschaft in einem bestimmten Fachgebiet entwickelt wurden. Welche Jenaer Fachexperten in 2020 an der Erstellung medizinischer Leitlinien beteiligt waren, ist in Tabelle 8 zu sehen.

Tabelle 8: Auflistung der Fachexperten aus dem Geltungsbereich des UTC, welche im Jahr 2020 an der Erstellung medizinischer Leitlinien beteiligt waren.

Leitlinie	Federführende Fachgesellschaft	Stand der Leitlinie	Fachexperte des UTC
Früherkennung, Diagnose, Therapie und Nachsorge des Harnblasenkarzinoms	Deutsche Gesellschaft für Urologie	03/2020	Prof. Dr. med. Marc-Oliver Grimm Klinik für Urologie
Onkopedia-Leitlinie Invasive Pilzinfektionen - Therapie	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO)	10/2020	Prof. Dr. med. Marie von Lilienfeld-Toal Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie
Versorgung von Lebertransplantierten während der COVID-19 Pandemie	Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten	01/2021	Prof. Dr. med. Utz Settmacher Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Onkopedia-Leitlinie Bakterielle Infektionen und Pneumocystis jiroveci Pneumonie - Prophylaxe	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO)	02/2021	Prof. Dr. med. Marie von Lilienfeld-Toal Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie
Coronavirus-Infektion (COVID-19) bei Patient*innen mit Blut- und Krebserkrankungen	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO)	04/2021	Prof. Dr. med. Marie von Lilienfeld-Toal Klinik für Innere Medizin II - Abt. Hämatologie und Internistische Onkologie
S3-Leitlinie Prostatakarzinom	Deutsche Gesellschaft für Urologie	05/2021	Prof. Dr. med. Tobias Franiel Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
S3-Leitlinie Prostatakarzinom	Deutsche Gesellschaft für Urologie	05/2021	Prof. Dr. med. Marc-Oliver Grimm Klinik für Urologie

2.5. Wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Onkologie

Neben der Versorgung an Krebs erkrankter Patienten wird am UTC Jena intensiv an neuen und innovativen Möglichkeiten zur Früherkennung, Diagnostik und Therapie onkologischer Krankheitsbilder geforscht. Aus diesen Bemühungen resultieren jedes Jahr eine Vielzahl von Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften. Die Publikationen aus dem Jahr 2020 sind in Tabelle 9 gelistet.

Tabelle 9: Wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Onkologie, welche von Wissenschaftlern des UTC in 2020 veröffentlicht wurden.

Themenfeld: Krebs im Alter

Grimm MO, van der Heijden AG, Colombel M, Muilwijk T, Martínez-Piñero L, Babjuk MM, Türkeri LN, Palou J, Patel A, Bjartell AS, Caris C, Schipper RG, Witjes WPJ; EAU Research Foundation NIMBUS Study Group. Treatment of High-grade Non-muscle-invasive Bladder Carcinoma by Standard Number and Dose of BCG Instillations Versus Reduced Number and Standard Dose of BCG Instillations: Results of the European Association of Urology Research Foundation Randomised Phase III Clinical Trial "NIMBUS". *Eur Urol.* 2020 Nov;78(5):690-698. doi: 10.1016/j.eururo.2020.04.066. Epub 2020 May 20. PMID: 32446864.

Jayavelu AK, Schnöder TM, Perner F, Herzog C, Meiler A, Krishnamoorthy G, Huber N, Mohr J, Edelmann-Stephan B, Austin R, Brandt S, Palandri F, Schröder N, Isermann B, Edlich F, Sinha AU, Ungelenk M, Hübner CA, Zeiser R, Rahmig S, Waskow C, Coldham I, Ernst T, Hochhaus A, Jilg S, Jost PJ, Mullally A, Bullinger L, Mertens PR, Lane SW, Mann M, Heidel FH. Splicing factor YBX1 mediates persistence of JAK2-mutated neoplasms. *Nature.* 2020 Dec;588(7836):157-163. doi: 10.1038/s41586-020-2968-3. Epub 2020 Nov 25. PMID: 33239784.

Kaiser A, Schmidt M, Huber O, Frietsch JJ, Scholl S, Heidel FH, Hochhaus A, Müller JP, Ernst T. SIRT7: an influence factor in healthy aging and the development of age-dependent myeloid stem-cell disorders. *Leukemia.* 2020 Aug;34(8):2206-2216. doi: 10.1038/s41375-020-0803-3. Epub 2020 Mar 25. PMID: 32214204.

Themenfeld: Krebsdiagnostik und –therapie mit optischen und photonischen Methoden

Ernst P, Press AT, Fischer M, Günther V, Gräfe C, Clement JH, Ernst T, Schubert US, Wotschadlo J, Lehmann M, Enzensperger C, Bauer M, Hochhaus A. Polymethine Dye-Functionalized Nanoparticles for Targeting CML Stem Cells. *Mol Ther Oncolytics*. 2020 Jul 25;18:372-381. doi: 10.1016/j.omto.2020.07.007. PMID: 32913887; PMCID: PMC7452122.

Perpiñá-Viciano C, İşbilir A, Zarca A, Caspar B, Kilpatrick LE, Hill SJ, Smit MJ, Lohse MJ, Hoffmann C. Kinetic Analysis of the Early Signaling Steps of the Human Chemokine Receptor CXCR4. *Mol Pharmacol*. 2020 Aug;98(2):72-87. doi: 10.1124/mol.119.118448. Epub 2020 May 30. PMID: 32474443; PMCID: PMC7330677.

Themenfeld: Krebs und Infektionen

Giesen N, Sprute R, Rührich M, Khodamoradi Y, Mellingshoff SC, Beutel G, Lueck C, Koldehoff M, Hentrich M, Sandherr M, von Bergwelt-Baildon M, Wolf HH, Hirsch HH, Wörmann B, Cornely OA, Köhler P, Schalk E, von Lilienfeld-Toal M. Evidence-based management of COVID-19 in cancer patients: Guideline by the Infectious Diseases Working Party (AGIHO) of the German Society for Haematology and Medical Oncology (DGHO). *Eur J Cancer*. 2020 Nov;140:86-104. doi: 10.1016/j.ejca.2020.09.009. Epub 2020 Sep 21. PMID: 33068941; PMCID: PMC7505554.

von Lilienfeld-Toal M, Vehreschild JJ, Cornely O, Pagano L, Compagno F; EHA Infectious Disease Scientific Working Group, Hirsch HH. Frequently asked questions regarding SARS-CoV-2 in cancer patients-recommendations for clinicians caring for patients with malignant diseases. *Leukemia*. 2020 Jun;34(6):1487-1494. doi: 10.1038/s41375-020-0832-y. Epub 2020 May 1. PMID: 32358568; PMCID: PMC7194246.

Allgemeine Themen

Hochhaus A, Baccarani M, Silver RT, Schiffer C, Apperley JF, Cervantes F, Clark RE, Cortes JE, Deininger MW, Guilhot F, Hjorth-Hansen H, Hughes TP, Janssen JJWM, Kantarjian HM, Kim DW, Larson RA, Lipton JH, Mahon FX, Mayer J, Nicolini F, Niederwieser D, Pane F, Radich JP, Rea D, Richter J, Rosti G, Rouselot P, Saglio G, Sauße S, Soverini S, Steegmann JL, Turkina A, Zaritsky A, Hehlmann R. European LeukemiaNet 2020 recommendations for treating chronic myeloid leukemia. *Leukemia*. 2020 Apr;34(4):966-984. doi: 10.1038/s41375-020-0776-2. Epub 2020 Mar 3. PMID: 32127639; PMCID: PMC7214240.

Sammons MA, Nguyen TT, McDade SS, Fischer M. Tumor suppressor p53: from engaging DNA to target gene regulation. *Nucleic Acids Res*. 2020 Sep 18;48(16):8848-8869. doi: 10.1093/nar/gkaa666. PMID: 32797160; PMCID: PMC7498329.

Hochhaus A, Gambacorti-Passerini C, Abboud C, Gjertsen BT, Brümmendorf TH, Smith BD, Ernst T, Giraldo-Castellano P, Olsson-Strömberg U, Saussele S, Bardy-Bouxin N, Viqueira A, Leip E, Russell-Smith TA, Leone J, Rosti G, Watts J, Giles FJ; BYOND Study Investigators. Bosutinib for pretreated patients with chronic phase chronic myeloid leukemia: primary results of the phase 4 BYOND study. *Leukemia*. 2020 Aug;34(8):2125-2137. doi: 10.1038/s41375-020-0915-9. Epub 2020 Jun 22. PMID: 32572189; PMCID: PMC7387243.

Piehler S, Wucherpfennig L, Tansi FL, Berndt A, Quaas R, Teichgraeber U, Hilger I. Hyperthermia affects collagen fiber architecture and induces apoptosis in pancreatic and fibroblast tumor hetero-spheroids in vitro. *Nanomedicine*. 2020 Aug;28:102183. doi: 10.1016/j.nano.2020.102183. Epub 2020 Mar 25. PMID: 3222478.

Sammons MA, Nguyen TT, McDade SS, Fischer M. Tumor suppressor p53: from engaging DNA to target gene regulation. *Nucleic Acids Res*. 2020 Sep 18;48(16):8848-8869. doi: 10.1093/nar/gkaa666. PMID: 32797160; PMCID: PMC7498329.

Kalachand RD, Stordal B, Madden S, Chandler B, Cunningham J, Goode EL, Ruscito I, Braicu EI, Sehouli J, Ignatov A, Yu H, Katsaros D, Mills GB, Lu KH, Carey MS, Timms KM, Kupryjanczyk J, Rzepecka IK, Podgorska A, McAlpine JN, Swisher EM, Bernards SS, O'Riain C, O'Toole S, O'Leary JJ, Bowtell DD, Thomas DM, Prieske K, Joosse SA, Woelber L, Chaudhry P, Häfner N, Runnebaum IB, Hennessy BT. BRCA1 Promoter Methylation and Clinical Outcomes in Ovarian Cancer: An Individual Patient Data Meta-Analysis. *J Natl Cancer Inst*. 2020 Dec 14;112(12):1190-1203. doi: 10.1093/jnci/djaa070. PMID: 32413141; PMCID: PMC7735770.

Brioli A, Vom Hofe F, Rucci P, Ernst T, Yomade O, Hilgendorf I, Scholl S, Sayer H, Mügge LO, Hochhaus A, von Lilienfeld-Toal M. Melphalan 200 mg/m² does not increase toxicity and improves survival in comparison to reduced doses of melphalan in multiple myeloma patients. *Bone Marrow Transplant.* 2020 Dec 9. doi: 10.1038/s41409-020-01170-0. Epub ahead of print. PMID: 33299059.

Schmidt S, Ebner F, Rosen K, Kniemeyer O, Brakhage AA, Löffler J, Seif M, Springer J, Schlosser J, Scharek-Tedin L, Scheffold A, Bacher P, Kühl AA, Rösler U, Hartmann S. The domestic pig as human-relevant large animal model to study adaptive antifungal immune responses against airborne *Aspergillus fumigatus*. *Eur J Immunol.* 2020 Nov;50(11):1712-1728. doi: 10.1002/eji.201948524. Epub 2020 Jul 13. PMID: 32558930.
